

**Regierungspräsidium Kassel**  
**Obere Naturschutzbehörde**

HESSEN



**Maßnahmenplan**  
**als Teil des Bewirtschaftungsplans**  
**für das FFH – Gebiet DE 4723-303**  
**Wald nördlich Niederkaufungen**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>5</b>
1.1	<b>Allgemeines</b> .....	<b>5</b>
1.2	<b>Lage und Übersichtskarte</b> .....	<b>6</b>
1.3	<b>Kurzinformation</b> .....	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Gebietsbeschreibung</b> .....	<b>8</b>
2.1	<b>Allgemeine Gebietsinformationen (Kurzcharakteristik)</b> .....	<b>8</b>
2.2	<b>Biotoptypen und Kontaktbiotope nach Hess. Biotopkartierung</b> .....	<b>8</b>
2.3	<b>Aktuelle und frühere Landnutzungsformen / Entstehung</b> .....	<b>8</b>
2.4	<b>Politische und administrative Zuständigkeiten</b> .....	<b>8</b>
2.5	<b>Funktion des Gebietes im Netz Natura 2000</b> .....	<b>9</b>
2.6	<b>Schutzobjekte / Bedeutung</b> .....	<b>9</b>
2.6.1	FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse –Lebensraumtypen) .....	9
2.6.2	FFH-Anhang II (Tier – u. Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse).....	9
2.6.3	Sonstige Arten und Biotope .....	9
<b>3</b>	<b>Leitbilder, Erhaltungs- und Entwicklungsziele</b> .....	<b>10</b>
3.1	<b>Gesamtgebiet</b> .....	<b>10</b>
3.1.1	FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse – Lebensraumtypen) .....	10
3.1.2	FFH- Anhang II (Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse).....	10
3.1.3	Sonstige Arten und Biotope .....	11
3.2	<b>Erhaltungs- und Entwicklungsziele der Wertstufen der FFH-Anhangsarten</b> .....	<b>11</b>
3.2.1	FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse - Lebensraumtypen -).....	11
3.2.2	FFH- Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftl. Interesse) .....	11
3.2.3	Sonstige Arten und Biotope .....	11
<b>4</b>	<b>Beeinträchtigungen und Störungen</b> .....	<b>12</b>
4.1	<b>FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse - Lebensraumtypen -)</b> .....	<b>12</b>
4.2	<b>FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse)</b> .....	<b>12</b>
4.3	<b>Sonstige Arten und Biotope</b> .....	<b>12</b>
<b>5</b>	<b>Maßnahmenbeschreibung</b> .....	<b>13</b>
5.1	<b>FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftl. Interesse - Lebensraumtypen -)</b> .....	<b>14</b>
5.1.1	Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen .....	14

<b>5.2</b>	<b>FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse) .....</b>	<b>15</b>
<b>5.3</b>	<b>Sonstige Arten und Biotope.....</b>	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Report aus Planungsjournal .....</b>	<b>18</b>
<b>7</b>	<b>Vorschläge zur zukünftigen Gebietsuntersuchung .....</b>	<b>20</b>
<b>8</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>21</b>
<b>9</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>22</b>
<b>9.1</b>	<b>Karte FFH 4624-301 Maßnahmen - Planungsraum - .....</b>	<b>22</b>

## Bearbeitung



Auftraggeber:  
Regierungspräsidium Kassel  
Anschrift:

Abteilung 27.2  
Schutzgebiete, Artenschutz,  
Landschaftspflege  
Steinweg 6  
34117 Kassel

Sachbearbeiter: Axel Krügener  
Tel.: 0561 106 4581  
Fax: 0561 106 1691  
Email: [axel.kruegener@rpks.hessen.de](mailto:axel.kruegener@rpks.hessen.de)

0561 106 0  
[mail@rpks.hessen.de](mailto:mail@rpks.hessen.de)

Auftragnehmer:  
HESSEN-FORST  
Forstamt Hessisch Lichtenau  
Anschrift:



Retteröder Str. 17  
37235 Hessisch Lichtenau

Sachbearbeiter: Ralf Meusel  
Tel.: 05602 9356 - 24  
Fax: 05602 9356 - 40  
Email: [ralf.meusel@forst.hessen.de](mailto:ralf.meusel@forst.hessen.de)

Die vorliegende Planung wurde am 21.06.2013 in einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Die Bekanntmachung des vorliegenden Planes erfolgte durch die Gemeinde Kaufungen (Mitteilung vom \_\_.\_\_.2013).

# 1 Einführung

## 1.1 Allgemeines

Der „Wald nördlich Niederkaufungen“ weist schutzwürdige Lebensräume und Arten auf, die in ihrer Besonderheit einen Teil des Naturerbes der Europäischen Gemeinschaft darstellen. Damit die Erhaltung dieser natürlichen Lebensräume und Arten sichergestellt werden kann, wurde das Gebiet „Wald nördlich Niederkaufungen“ als Flora – Fauna – Habitat (FFH) Gebiet, Nummer 4723-303, ausgewiesen. Die Festsetzung der Gebietsgrenzen und der Erhaltungsziele erfolgt in der Verordnung über die Natura 2000 Gebiete in Hessen, vom 16.01.2008.

Ziel der FFH-Richtlinie ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt in Europa. Durch den Aufbau eines europaweit vernetzten Schutzgebietssystems mit der Bezeichnung „Natura 2000“ sollen die natürlichen und naturnahen Lebensräume sowie bestandsgefährdete wildlebende Tier- und Pflanzenarten erhalten werden.

Nach Artikel 6 der FFH-Richtlinie sind die EU-Mitgliedsstaaten aufgefordert, einen Bewirtschaftungs-Plan aufzustellen. In Hessen wird auf für jedes einzelne FFH-Gebiet ein Bewirtschaftungsplan, auch Managementplan genannt, aufgestellt. Dieser ist modular zusammengesetzt und besteht aus:

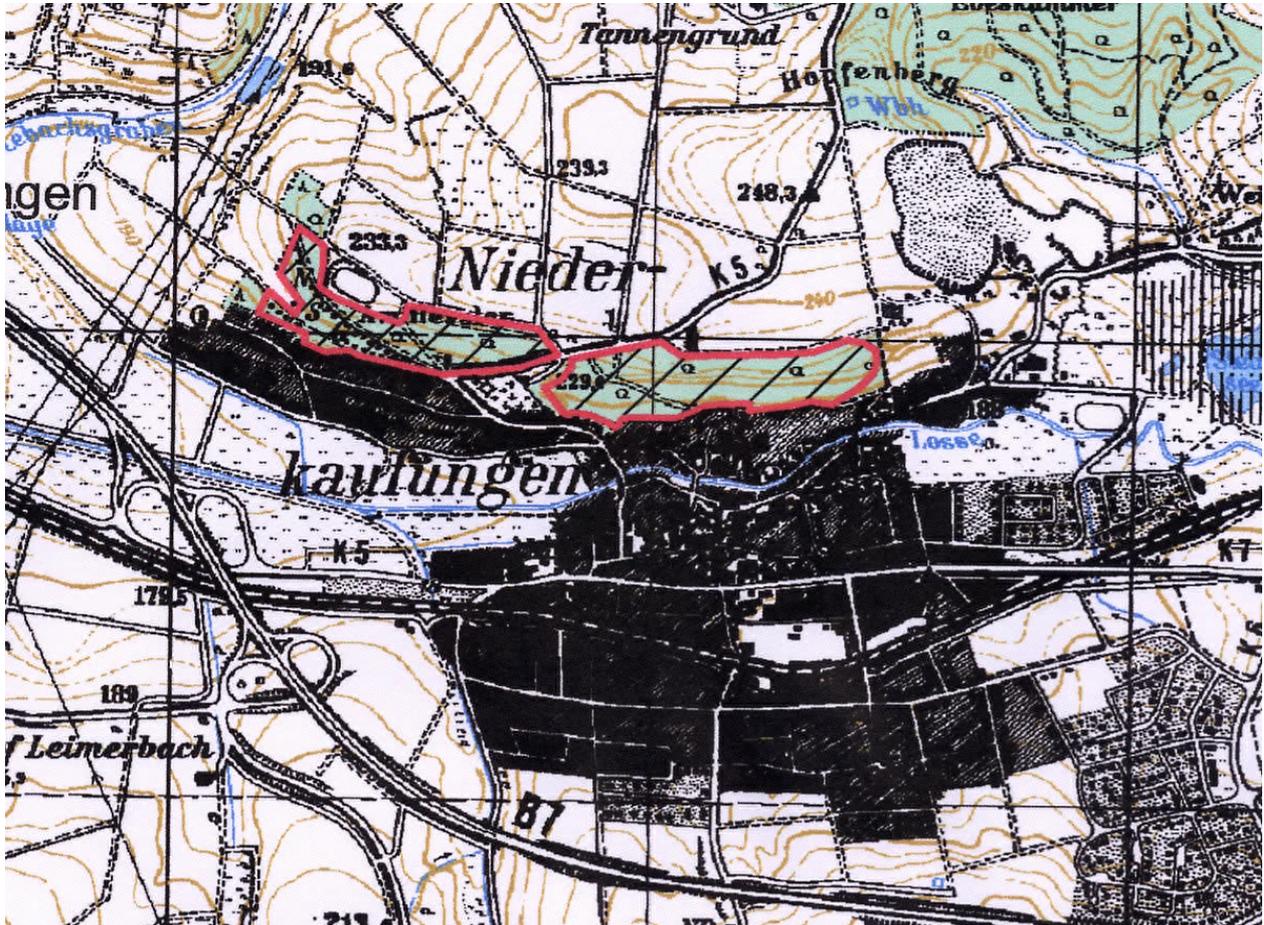
- FFH-Grunddaten-Erhebung (FFH-GDE)
- Mittelfristigen Maßnahmenplan (FFH-MMP)
- ggf. weiteren Planwerken

Der vorliegende mittelfristige Maßnahmenplan ist ein Fachgutachten. Es sind darin die Inhalte der FFH-Grunddaten-Erhebung (GDE) verkürzt dargestellt sowie Maßnahmen für die Erhaltung und Entwicklung (Gebietspotenzial) des gemeldeten Schutzgebiets aufgeführt. Erstellt wurde die GDE im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel im Jahr 2005 durch die Fa. Neckermann & Achterholdt, Cölbe.

Der Mittelfristige Maßnahmenplan ist die Grundlage für den Vertragsnaturschutz, im Rahmen dessen die Umsetzung der Maßnahmen erfolgen soll.

## 1.2 Lage und Übersichtskarte

Das FFH-Gebiet „Wald nördlich Niederkaufungen“ liegt im Landkreis Kassel, Gemeinde Kaufungen, nördlich angrenzend an den Ort Niederkaufungen.



(Ausschnitt aus TK 4723 Oberkaufungen, vergrößert ca. 1:10.000)

### 1.3 Kurzinformation

Landkreis	Kassel
Stadt/Gemeinde	Kaufungen
Forstamt	Hessisch Lichtenau
Naturraum/Naturräumliche Haupteinheit	D46 Westhessisches Bergland
Höhe über NN	200-233 m. ü. NN
Geologie	Mittlerer Buntsandstein
Gesamtgröße	17,25 ha
Eigentumsverhältnisse	Gemeinde Kaufungen
Weitere Schutzstatus	keine
FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse - Lebensraumtypen – (LRT))	EU-Code 9110 Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo – Fagetum</i> , 2,37 ha, Erhaltungszustand B
FFH-Anhang II (Tier- und Pflanz- arten von gemeinschaftlichen Interesse)	EU-Code 1083 Hirschkäfer <i>Lucanus Cervus</i> , mittelgroße Hirsch- käferpopulation 251-500 Tiere, Erhaltungszustand B
FFH-Anhang IV (Streng zu schützende Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse)	keine
Sonstige Arten und Biotope	Eichenwald

## 2 Gebietsbeschreibung

### 2.1 Allgemeine Gebietsinformationen (Kurzcharakteristik)

Das FFH-Gebiet liegt nördlich von Kaufungen auf einem südexponierten, flachgründigen Hang und ist 17,25 ha groß. Es besteht zum Großteil aus einem einen alten Eichen-Hochwald im östlichen Teil. Im westlichen Teil kommen junge Buchenwälder sowie vereinzelt Nadelforste vor. Der Hirschkäfer *Lucanus cervus* nutzt den strukturreichen Laubmischwald als Larval- und Imaginalhabitat.

### 2.2 Biotoptypen und Kontaktbiotope nach Hess. Biotopkartierung

Biotoptypen	01.120 Bodensaure Buchenwälder	02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
	01.180 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder	06.300 übrige Grünlandbestände
	01.220 Sonstige Nadelwälder	14.100 Siedlungsfläche
	01.300 Mischwälder	14.520 Befestigter Weg 14.530 Unbefestigter Weg
Kontaktbiotope	01.120 Bodensaure Buchenwälder	12.100 Nutzgärten / Bauerngärten
	01.180 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder	12.200 Baumschule
	02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte	13.000 Friedhof, Park, Sportanlage
	06.300 übrige Grünlandbestände	14.100 Siedlungsfläche
	11.140 Intensiväcker	14.510 Straßen (incl. Nebenanlagen) 14.520 Befestigter Weg 14.530 Unbefestigter Weg

### 2.3 Aktuelle und frühere Landnutzungsformen / Entstehung

Die historische Nutzung des Gebietes ist unbekannt. Wahrscheinlich ist, aufgrund der Siedlungsnähe, die Waldweide zur Futter und Brennholzgewinnung. Die planmäßige Forstwirtschaft, welche vor ca. 200 Jahren begann, entmischte die Nutzungsformen und entwickelte den heute vorhandenen, forstlich gepflegten Eichen-Wald. Er wird heute extensiv im Rahmen einer bestehenden Forsteinrichtung behandelt.

### 2.4 Politische und administrative Zuständigkeiten

Regierungspräsidium	Kassel - Obere Naturschutzbehörde
Landkreis	Kassel
Stadt / Gemeinde	Kaufungen
Forstamt	Hess. Lichtenau

## 2.5 Funktion des Gebietes im Netz Natura 2000

Die Bedeutung des Gebietes liegt vor allem im Vorkommen des Hirschkäfers (*Lucanus cervus*) der den strukturreichen Laubmischwald als Larval- und Imaginalhabitat nutzt. Die Hirschkäferpopulation des FFH-Gebietes zählt zu den fünf besten Vorkommen des Hirschkäfers im Naturraum (Standarddatenbogen 2004).

## 2.6 Schutzobjekte / Bedeutung

Der Bedeutung eines Lebensraumtyps, einer Art ist die Gesamtbeurteilung (Wert des Gebietes für die Erhaltung des betreffenden LRT in Hessen) aus der Grunddatenerhebung zu Grunde gelegt. Die farbliche Darstellung in der letzten Spalte der folgenden Tabellen gibt den Erhaltungszustand in Hessen - § 17 FFH-Richtlinie – an. Es bedeuten die Farben grün günstig, gelb ungünstig - unzureichend, rot ungünstig – schlecht.

### 2.6.1 FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse –Lebensraumtypen)

EU Code	Name	Größe ha	Bedeutung
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i>	2,37	Der Lebensraum wird repräsentiert. Der Wert des Gebietes für die Erhaltung des Lebensraums ist gering.

### 2.6.2 FFH-Anhang II (Tier – u. Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name	Anzahl/ Population	Bedeutung
1083	Hirschkäfer <i>Lucanus Cervus</i>	251 – 500 Tiere, mittelgroße Population	Die biogeographische Bedeutung ist hoch. Der Wert des Gebietes für die Erhaltung dieser Art ist mittel.

### 2.6.3 Sonstige Arten und Biotope

Biotop- typ	Name	Bedeutung
01.150	Eichenwälder	Der Biotop steht im funktionalen Zusammenhang mit dem aufgeführten Lebensraum und der Art der FFH-Richtlinie. Er trägt zur Biotopvielfalt des Gesamtgebietes bei und dient weiteren Arten als Lebensraum.

### 3 Leitbilder, Erhaltungs- und Entwicklungsziele

#### 3.1 Gesamtgebiet

##### Leitbild:

Der „Wald nördlich von Niederkaufungen“ ist ein vielfältig strukturierter Laubmischwaldkomplex mit einem hohen Anteil an alten Eichen (älter 200 Jahre) sowie einem hohen Anteil an stehendem und liegendem Totholz aller Zersetzungsstadien. Der Hirschkäfer *Lucanus cervus* besiedelt nahezu flächendeckend das FFH-Gebiet mit einer insgesamt großen Population.

##### 3.1.1 FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse – Lebensraumtypen)

EU Code	Name
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i>
	<p><b>Leitbild:</b> Der potentiell natürlichen Waldgesellschaft entsprechende Bestände mit unterschiedlicher Altersstruktur und dem Vorkommen von stehendem und liegendem Totholz.</p> <p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen</li> </ul>

##### 3.1.2 FFH- Anhang II (Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name
1183	Hirschkäfer <i>Lucanus Cervus</i>
	<p><b>Leitbild:</b> Die Lebensraum ist optimal, geprägt durch alte Eichenwälder mit Licht durchfluteten Bereichen an Waldrändern und Lichtungen. Stehendes und liegendes Totholz in unterschiedlichen Zersetzungsstadien in starken Dimensionen sind vorhanden. Die große Population ist stabil mit guten Reproduktionserfolgen.</p> <p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhaltung von Laub- oder Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Totholz und mit alten, dickstämmigen und insbesondere z. T. abgängigen Eichen v. a. an äußeren und inneren, wärmegetönten Bestandsrändern</li> </ul>

### 3.1.3 Sonstige Arten und Biotope

Biotoptyp	Name
01.150	<p><b>Eichenwälder</b></p> <p><b>Leitbild:</b> Der potentiell natürlichen Waldgesellschaft entsprechender Eichenwald mit unterschiedlicher Altersstruktur und dem Vorkommen von stehendem und liegendem Totholz.</p> <p><b>Ziel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten mit einem einzelbaum- oder gruppenweisen Mosaik verschiedener Entwicklungsstufen und Altersphasen</li> </ul>

## 3.2 Erhaltungs- und Entwicklungsziele der Wertstufen der FFH-Anhangsarten

### 3.2.1 FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse - Lebensraumtypen -)

EU Code	Name	Wertstufe			
		IST 2005	Soll 2011	Soll 2017	Soll 2023
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i>	B	B	B	B

### 3.2.2 FFH- Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftl. Interesse)

EU Code	Name	Wertstufe			
		IST 2005	Soll 2011	Soll 2017	Soll 2023
1183	Hirschkäfer <i>Lucanus Cervus</i>	B	B	B	B

### 3.2.3 Sonstige Arten und Biotope

Für sonstige Arten und Biotope sind keine Wertstufen festgelegt.

## 4 Beeinträchtigungen und Störungen

### 4.1 FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse - Lebensraumtypen -)

EU Code	Name	Beeinträchtigung/Störung	
		Art	von außerhalb des FFH-Gebietes
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i>	z. Zt. nicht erkennbar	z. Zt. nicht erkennbar

### 4.2 FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name	Beeinträchtigung/Störung	
		Art	von außerhalb des FFH-Gebietes
1183	Hirschkäfer <i>Lucanus Cervus</i>	geringer Anteil an Altbäumen, insbesondere Eichen (>200 Jahre), geringer Anteil an stehenden und liegenden, starken Eichen-Totholz	z.Zt. nicht erkennbar

### 4.3 Sonstige Arten und Biotope

Biotop-typ	Name	Beeinträchtigung / Störung	
		Art	von außerhalb des FFH-Gebietes
01.150	Eichenwälder	z.Zt. nicht erkennbar	z.Zt. nicht erkennbar

## 5 Maßnahmenbeschreibung

Nach Art. 1 der FFH-Richtlinie sind Erhaltungsmaßnahmen alle Maßnahmen, die erforderlich sind, um die natürlichen Lebensräume und die Population wildlebender Tier- und Pflanzenarten in einem günstigen Erhaltungszustand zu erhalten oder diesen wiederherzustellen.

Grundsätzlich sollen alle Lebensraumtypen und Arten in der Wertstufe B ausgeprägt sein.

Erhaltungsmaßnahmen sind somit:

1. Maßnahmen, die zur Erhaltung einer gleichbleibenden Wertstufe (mindestens B) eines Lebensraumes oder einer Art führen.
2. Maßnahmen, die zur Wiederherstellung von einer Wertstufe C zu einer Wertstufe B eines Lebensraumes oder einer Art in führen.

Entwicklungsmaßnahmen sind somit:

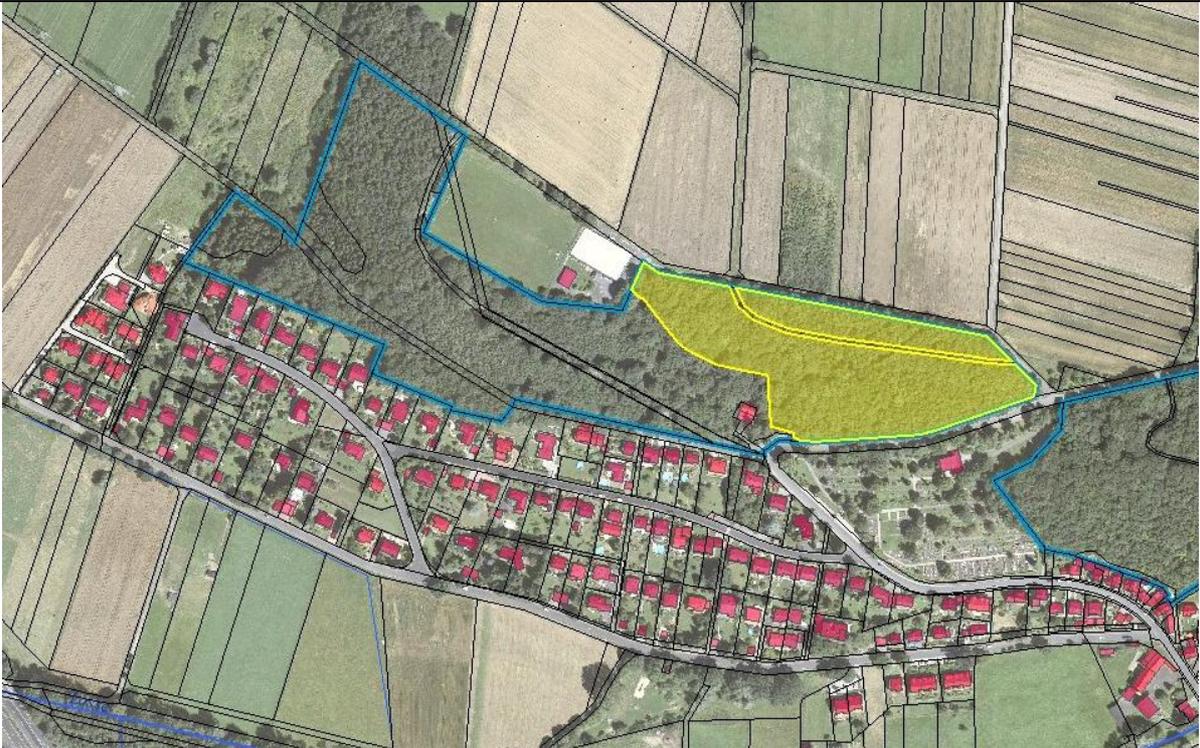
1. Maßnahmen, die zur Entwicklung von einer Wertstufe B zu einer Wertstufe A eines Lebensraumes oder einer Art in führen.
2. Maßnahmen, die zur Umwandlung von nicht LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder Habitaten führen.
3. Maßnahmen die zur Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von neuen, schützenswerten Habitaten führen.

Entsprechend dieser Definition werden für die folgenden Lebensraumtypen, Arten und Biotopen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen vorgeschlagen.

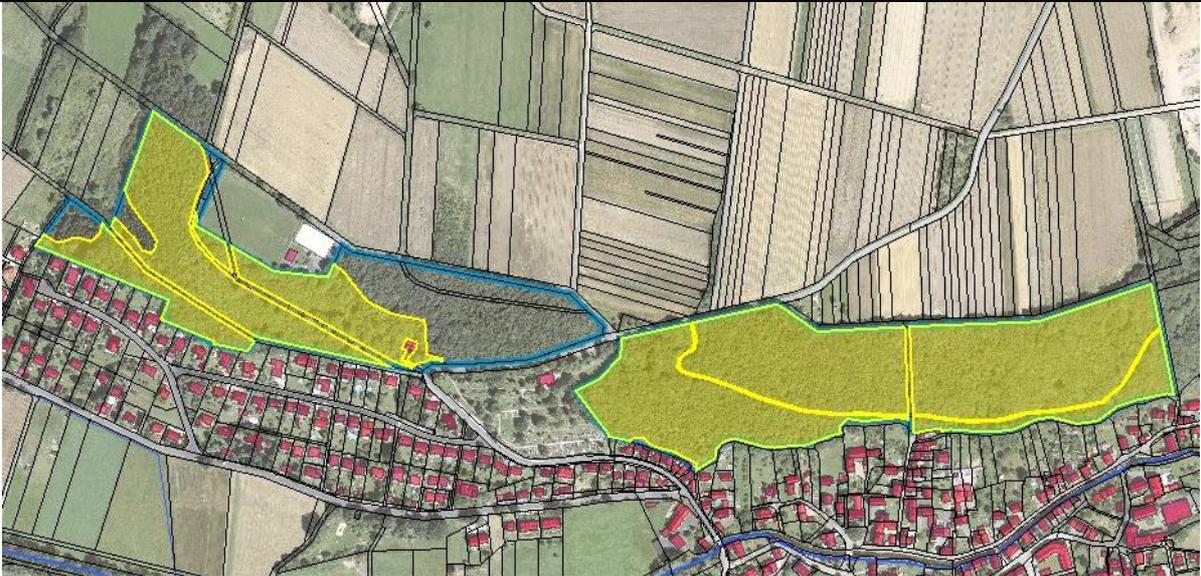
Zu einzelnen Maßnahmen ist ein Kartenausschnitt mit NATUREG erstellt. Kartengrundlage ist die amtliche Liegenschaftskarte, die Topographische Karte und ein Digitales Orthophoto 5.

## 5.1 FFH-Anhang I (Lebensräume von gemeinschaftl. Interesse – Lebensraumtypen -)

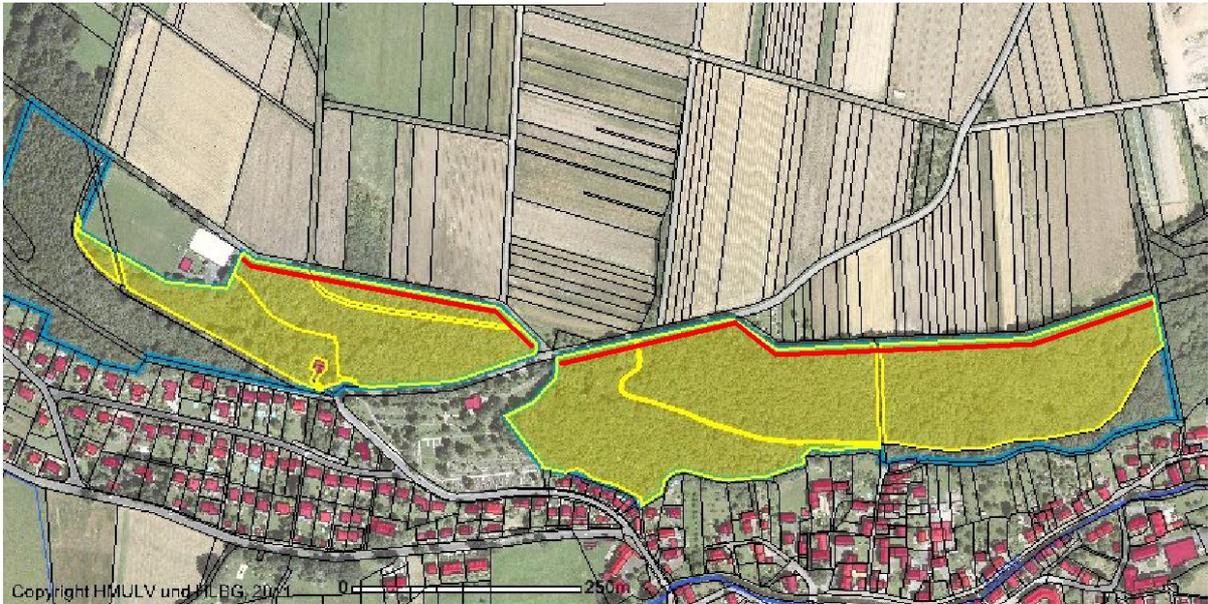
### 5.1.1 Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

EU Code	Name	
9110	Hainsimsen-Buchenwald <i>Luzulo Fagetum</i>	
	<b>Erhaltungs-Maßnahmen</b>	Priorität: mittel
	Ordnungsgemäße Forstwirtschaft (Erhalt natürlicher Waldstrukturen, Erhalt von Alt- u. Totholz)	
		
gelb: Fläche der Maßnahme.		
Planungsjournal Ziff. 6: vgl. Buchstabe <b>A</b>		

## 5.2 FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse)

EU Code	Name	
1183	Hirschkäfer <i>Lucanus Cervus</i>	
	<b>Erhaltungs-Maßnahmen</b>	Priorität: hoch
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhalt der Eichen- und Eichen-Mischwälder (mit mind. 70 % Eichenanteil)</li> <li>▪ Erhöhung des Anteils von stehendem und liegendem Totholz auf 10 % der Holzbiomasse (&gt;30 cm Durchmesser; bei Einzelfällung Stubben mit einer Höhe von 50 cm belassen)</li> <li>▪ Erhöhung des Anteils von Altbäumen (älter 180 Jahre)</li> <li>▪ Dauerhafte Erhaltung einzelner Alt-Eichen</li> <li>▪ Pflanzung von Eichen und Sicherung ihres Aufwuchses entsprechend der fachlichen Praxis</li> </ul>	
		
gelb: Fläche der Maßnahmen.		
Planungsjournal Ziff. 6: vgl. Buchstabe <b>B</b>		

### 5.3 Sonstige Arten und Biotope

Biotoptyp	Name
01.150	Eichenwälder
	<b>Maßnahmen (Entwicklung)</b>
	Priorität: mittel
	Gestaltung des nördlichen Waldrandes mit Hilfe standorttypischer Sträucher und Baumarten zur Abschirmung des landwirtschaftlichen Nutzungseinflusses <i>Anmerkung: Maßnahme wird auf den Hainsimsen-Buchenwald erweitert.</i>
 <p>Copyright HMULV und NLEBG, 2011</p>	
Rote Linie: Fläche der Maßnahmen.	
Planungsjournal Ziff. 6: vgl. Buchstabe <b>C</b>	

Biotoptyp	Name	
01.150	Eichenwälder	
	<b>Maßnahmen (Entwicklung)</b>	Priorität: mittel
	Umwandlung von Nadelwald in naturnahen Eichenwald <i>Anmerkung: Maßnahme im Rahmen der Kompensation bereits umgesetzt.</i>	
		
gelb: Fläche der Maßnahmen.		
Planungsjournal Ziff. 6: vgl. Buchstabe <b>C</b>		

## 6 Report aus Planungsjournal

Maßnahme				Grund- maßnahme	Fläche ha	Kosten €	Nächste Durchführung	
Art	Code	Ziel	Typ*				Periode	Jahr
Naturnahe Waldnut- zung <b>A</b>	02.02.	Hainsimsen-Buchenwald, Er- haltung: Ordnungsgemäße Forstwirtschaft (Erhalt natürli- cher Waldstrukturen, Erhalt von Alt- u. Totholz)	2	ja	2,30	0,00	1 - 12	2013
Artenschutzmaß- nahmen "Insekten" <b>B</b>	11.06.	Hirschkäfer, Erhaltung: Erhalt der Eichenwälder (mit mind. 70 % Eichenanteil). Erhöhung des Anteils von stehendem und liegendem Totholz (>30 cm Durchmesser) auf 10 % der Holzbiomasse. Erhöhung des Anteils von Altbäumen (älter 180 Jahre)	2	ja	13,5	0,00	1 - 12	2013
Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und -säumen sowie Lichtungen <b>C</b>	02.04.09.	Eichenwälder u. sonstiger Wald, Entwicklung: Gestaltung des nördlichen Waldrandes mit Hilfe standorttypischer Sträu- cher und Baumarten zur Ab- schirmung des landwirtschaftli- chen Nutzungseinflusses	6	nein	2,00	0,00	ohne zeitliche Festlegung	
Baumartenzusam- mensetzung/ Ent- wicklung zu stand- orttypischen Wald- gesellschaften <b>D</b>	02.02.01.	Eichenwald, Entwicklung: Um- wandlung von Nadelwald in naturnahen Eichenwald	6	nein	0,40	0,00	ohne zeitliche Festlegung	

\* Es bedeuten die Maßnahmentypen:

- 1: Maßnahmenvorschläge zur Beibehaltung der Nutzung. D.h. auf diesen Flächen soll die bisherige landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche oder fischereiwirtschaftliche Nutzung ohne Änderung fortgeführt werden (bezieht sich auf Flächen, welche nicht Lebensraumtyp sind).
  - 2: Maßnahmenvorschläge zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes. D.h. auf diesen Flächen soll die bisherige landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche oder fischereiwirtschaftliche Nutzung fortgeführt werden (bezieht sich auf Flächen, welche Lebensraumtyp sind).
  - 3: Maßnahmenvorschläge zur Wiederherstellung des Erhaltungszustandes. D.h. auf diesen Flächen soll der aktuell ungünstige Erhaltungszustand (Wertstufe C) wieder in einen günstigen Erhaltungszustand entwickelt werden (Wertstufe B) (bezieht sich auf Flächen, welche Lebensraumtyp sind).
  - 4: Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung. D. h. auf diesen Flächen soll der aktuell günstige Erhaltungszustand (Wertstufe B) zu einem hervorragenden Erhaltungszustand entwickelt werden (Wertstufe A) (bezieht sich auf Flächen, welche Lebensraumtyp sind).
  - 5: Maßnahmenvorschläge zur Potenzialnutzung. D. h. auf diesen Flächen, die derzeit kein Lebensraumtyp sind, sollen zusätzliche Flächen zu Lebensraumtypen entwickelt werden.
  - 6: Vorschläge für weitere Maßnahmen. D.h. auf diesen Flächen werden unabhängig von der Zielsetzung der FFH-Richtlinie Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung des Planungsraumes vorgesehen (z. B. NSG-Pflege außerhalb von FFH-Gebieten oder LRT).
- \*\* : Eine Grundmaßnahme ist eine Maßnahme, die jährlich oder in einer festgelegten Periode (z. B. alle 2 Jahre) zur Ausführung gelangt.

## **7 Vorschläge zur zukünftigen Gebietsuntersuchung**

Die in den zurückliegenden Jahren durchgeführte forstliche, naturgemäße Behandlung des Waldes hat zu dem günstigen Erhaltungszustand des Buchen-Waldes und dem günstigen Erhaltungszustand des Hirschkäfers in dem FFH-Gebiet geführt.

Die dargestellten Maßnahmen in Kapitel 5 sind langfristig und auf die Nutzung natürlicher Prozesse begründet. Insbesondere die Population des Hirschkäfers soll im Rahmen eines gezielten Monitorings alle 5 Jahre untersucht werden.

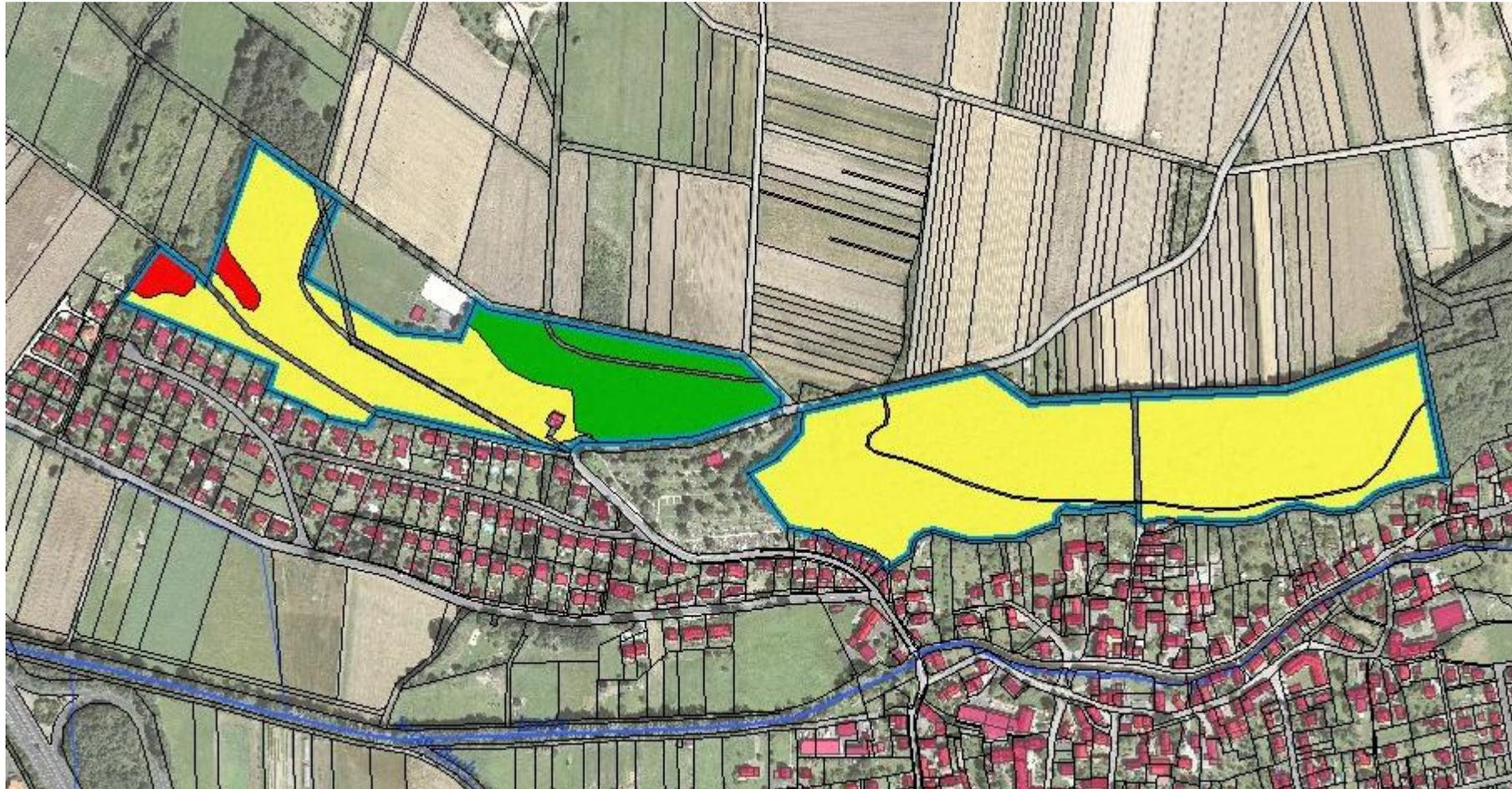
## 8 Literatur

- Grunddatenerfassung zum FFH-Gebiet Nr. 4723-303 Wald nördlich Niederkaufungen, im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel, Obere Naturschutzbehörde, Neckermann & Achterholdt, Heberstr. 31, 35091 Cölbe
- Standarddatenbogenauszug für FFH-Gebietsvorschlag 4723-303, Stand: 20.August 2004, Information- und Verwaltungssystem für den Natur- und Landschaftsschutz in Hessen - NATUREG –
- Verordnung über die Natura 2000–Gebiete in Hessen, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen - Teil I - Nr. 4, vom 16.01.2008

## **9 Anhang**

### **9.1 Karte FFH 4624-301 Maßnahmen - Planungsraum -**

**FFH 4723-303 Wald nördlich von Niederkaufungen Maßnahmen - Planungsraum -**



Legende  
siehe  
nächste  
Seite

**FFH 4723-303 Wald nördlich von Niederkaufungen Maßnahmen - Planungsraum - Legende**

Farbe	Maßnahmencode (vgl. Ziff. 6 Planungsjournal)	Maßnahme
	02.02.01.	<b>Baumartenzusammensetzung/ Entwicklung zu standorttypischen Waldgesellschaften</b> Eichenwald, Entwicklung: Umwandlung von Nadelwald in naturnahen Eichenwald
	11.06., 02.04.09	<b>Artenschutzmaßnahmen "Insekten"</b> Hirschkäfer, Erhaltung: Erhalt der Eichenwälder (mit mind. 70 % Eichenanteil). Erhöhung des Anteils von stehendem und liegendem Totholz (>30 cm Durchmesser), Erhöhung des Anteils von Altbäumen (älter 180 Jahre) <b>Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und –säumen sowie Lichtungen</b> Eichenwälder u. sonstiger Wald, Entwicklung: Gestaltung des nördlichen Waldrandes mit Hilfe standorttypischer Sträucher und Baumarten zur Abschirmung des landwirtschaftlichen Nutzungseinflusses
	02.02, 02.04.09.	<b>Naturnahe Waldnutzung</b> , Hainsimsen-Buchenwald, Erhaltung: Ordnungsgemäße Forstwirtschaft (Erhalt natürlicher Walstrukturen, Erhalt von Alt- u. Totholz) <b>Anlage von Waldinnen- und Außenmänteln und –säumen sowie Lichtungen</b> Eichenwälder u. sonstiger Wald, Entwicklung: Gestaltung des nördlichen Waldrandes mit Hilfe standorttypischer Sträucher und Baumarten zur Abschirmung des landwirtschaftlichen Nutzungseinflusses

Anmerkung: Aus technischen Gründen sind auf dieser Karte Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen zusammengefasst, einzelne Maßnahmen nicht flächenscharf abgegrenzt sowie einzelne Maßnahmen nicht dargestellt. Im Einzelfall siehe Detailkarte zu den entsprechenden Maßnahmen unter Ziffer 5.